e dann ber na Minfidst mad I spellierte en a er Sand han alich freunde Locue for h

Softon bes & he aris per In er Seit griffe Namunter Sie othersfe, big ha

auffdoner. 5 rutider Ede Stirt Dearing Deuten da him Doct su troit eprogibent line (Mitterid le obroving webs selveren Toda

b beleggen (Mr.

TOTOK JU STALL über Benf. orbereitunger ! der die Annie den Böllerini Kanglers Tra Barlegung in Rebner der te Bott ergn taro (Ta.) k vol v. Bendu in bie Brit ge rmel ber figs ig geftellt werks

enenburg. kauf. Gemeinde Im Suffireich notice Ng aus unido igen gam Bedie 1.-VI. RL V.-VI. RL L-III. KL

em Loie erftieb Den 27. 98 ringereicht nehr beifenont mger

iwere 20 Nith H tube z. "Bares

wie in Shon Superia nor gebott. @ugtalet'.

atumkap toni Bini p an e Budbente a. Lifo ac, Cett autwein,

thanblang. n n. Eur. Bejugspreis:

Hallmannil, in Reven-ulter 75 Goldofg, Durch hie Boltim Orts- u. Oberamisperkehr, fowie im loofe int Berk, 93 65 Bf. n Boitbeftellgeb, Breife firthieto., Racherhebung vorbeholten. Prein einer Austiner 10 Golbpig.

34 Fallen hob. Gewalt beiete bein Unipruch auf Gefreing ber Beitung ob.

jebergeit emigegen.

Dire-Rente Rr. 24.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Bezugspreises. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und geiertage.

Drud und Derlag der C. Merbifden Buddeuderei (Inhaber D. Stroon). fur die Schriftleitung verantwertlich D. Strom in Reuenburg.

lig mirb, ebenfa menn Bohlung nicht innerhalb Lagen noch Rechnungsbatumerfolgt. Bei Tarifperanberungen treten fo-fort alle friiberen Ber-einborungen unberRraft. Berniprecher Mr. 4.

Mngeigenprein:

Die einfo Betitzeile ober beren Raum im Begirk

20. aucherh. 25 Goldopig. Rehl.-Seile 80 Goldopig. m. 3nf.-Steuer. Rolleht.-Angeigen 100-1, Jushlan. Offerte und Mushunft-

Bei groberen Auftragen

Mabatt, ber im Jalle bei

Biabnverfahrens hinfül-

Bur telefonliche Auftrage mirb beimerlei Gewähr übernommen.

84. Jahrgang.

A 68.

Denti Mono-

Smitgart, 22. Märs. Die Evangelische Breffetorrespon-tens welder: Einem Beschluß seines Schulausschuffes folgend

bit ber Tentiche Changelijche Kirchenausschutz an den Reichs

bin der Deutsche Edvangelische Kriedenausschuß an den Reichsmitter des Innern das dringende Erluden gerichtet, mit den ihm am Berfügung stehenden Mitteln auf die dandige Gefage und Erledigung des Reichsschulgeseise dinzuwirken. Indurg 22 Marz. Das Besinden des früheren Reichstauters Hebendar verschiechtert sich dauernd. Der Kranke vor nehrend des ganzen Sonntags ohne Besinnung.

sile, 22 März. Deute früh 8.40 Uhr verließ der Reichsteistenn Köln im Sonderzug und indr zur Besterungsseier voch Bonn. Reichsberäftent von Dindenburg hat zur Erhaltung des kölner Doms 100 000 Mars gestistet.

Berlin, 22 Kärz. Die Kommunisten sind in den leisten Rousen von einer nachgerode undeimlichen Rübrigleit. Hir den humanden Dienstag werden von ihnen die Erwerdslosen im ganzen Reiche auf die Strafze gerusen, um "ihr die Forderungen an die Anther-Kigierung und die Gewerkschaften" zu demonstrieren. In Berlin sollen zu diesem Zwest die Arbeiter aus den Betrieben und die Erwerdslosen einen gemeinschaft, lichen Spazierung nach dem Aufthaarten veransfalten.

lichen Spaziergang nach dem Auftgarten veranstalten. Berlin, 22. Marz. Der österreichische Bundessanzler Ramel

wird am Tamblag jum Besuch der Berliner Regierung ein-

Berlin, 22. Mars. Seit einiger Zeit geben riefige Trans-porte von Brennholz aus Bolen über die Grenze nach Deutsch

and. Die größten Holzladungen geben über den Grenzort

Boliden. Dorrige Bewohner haben allein fiber 200 000 Raum

weier Riefernbrennbolg in Bolen gefauft. Der polnische Breis in erbedich billiger als der bentsche Holzpreis, daber

vied autgetauft, was zu erreichen ist. Erleichtert wird den

Bolen diese massenweise Dotzverschiebung durch die zollfreie Einsubr noch Deutschland. Nach Erflärungen sorstamtlicher Stellen ist der eigene Hotzabsahland der Forstverwaltungen an der Landenmenze ind Stocken geraten und dürzte sich immer weiter

Baris, 22 Mars. Das fürslich in Cherbourg fertiggestellte Lupedobot "Bourrasque" hat bei einer Brüfungsfahrt eine

enelligseit von 34,14 Knoten entwidelt und sich so als bas duellte Schiff der französischen Torpedobootöslotte erwiesen. It skeint, daß die Wersten im Aermelfangt in eifrigster Tätig-

eit find, um die frangöfische Kriegoflotte auf der Hobe gu

London, 22. März. Aus Suffe in Tunis wird berichtet, en englischer Leutmant des britten Londoner Territorialregis

und wurde our einigen Wochen unter Spionageverdacht ver-leitet. Bor dem Gericht fand nurmehr die Berurteilung des

nilliden Leutmants statt. Er wurde wegen Svionage 311

Deutschlands Giderung für Geuf.

Condun, 22. März. Wie der diplomatische Mitarbeiter des Laih Lelograph" erfährt, dat die deutsche Regierung, wenn k nodwald Delegierte nach Genf schitt, von allen Regierun-nn, die im Bölderbund vertreten find, definitive und schrift-

de Bersprechungen verlangt, daß Deutschlands Randibatur

ni der nächten Gelegenheit unabhängig von allen anderen kandiduturen behandelt werden wird und daß die neue Böl-

undifourmission, su der Deutschland eingeladen ift, Wer-

treier ju ichicen, nicht dazu bestimmt wird, die Bedingungen des Eintrits für Deutschland anders zu gestalten, als wie man

es in Loverno angenoumen bat. Es fel noch nicht flar, bei welchen Regierungen die deutsche Regierung mit ihren Fordernammen anlange und ob fie zuerst in Rio de Janeiro anstra

gen werbe. Die anderen Böllerbunderegierungen dürften dem-

ntidloffen, an seiner Bölferbundspolitis sestzuhalten und auch

Rentsprüßent batte sich nach einem gewissen Bögern und wachten in diesem Sinnse entschieden: "Es bleist bei dem indiageing. Es bleibt auch bei Leoarno. Es gibt inner in des Reichstages eine nicht unbeträchtliche Zahl von Ber-

ionlicheiten, die der Ansicht find, daß die weltpolitische Situa-nun Deutschlands nach Genf vielleicht besser in als zuwor." Es pilt eber auch vine nicht undeträchtliche Jahl anderer. Im der nach die nicht die Debatte über Genf erst am Diens-sag nach der Künkleder des Meinisterpräsidenten Wramm aus kön sortweisig werden. Braum soll dann morgen für die dernisische Regierung sein volles Einverkündnis mit der Ausgen-toling der Meisbergerung betowen.

Englands Chrenichuld an Deutschland.

Lundon, 21. Mars. Lord Derbit bat in Amwesenheit des amstiden Borichafters, ber nachbrufflich französische Jutri-

m more ben beutichen Ratofit bementierte, auf einem Diner

Binnefefter eine Rebe gebalten. Derby erflärte u. a., bie

rensetung für eine französisch-englische Freundschaft in der

Der befannte parlamentariiche Mitarbeiter der Berliner Belt au Montag" berichtet beute: Das Rabinett fei fest

mi Mmaten Befängnis verurteilt.

nichit angegangen tverben.

point der Reichsregierung betonen.

GROLOUGE

Dienstag, den 23. März 1926.

England fei es ebenso eine beilige Bflicht, die Erfüllung dieser Bersprechung gegenüber Deutschland wahrzumachen, wie das Gintreten für die Wahrung der belgischen Rentralität im Jahr 1914. Deutschland babe die Bertpflichtungen aus Locarno erstüllt. Als Ehrenmänner militen die Engländer seht für die Erfüllung der Verpflichtung wirken, die sie gegenüber Deutschland bezüglich seiner Stellung im Wölferbund eingegangen seine. Chamberlains Berteibigung.

Eondon, 22. März. In Bespreckungen während des Wochenendes in Checuers baben Paldwin und Chamberlain die beutige Kadinetissung vordereitet, in der Chamberlain die Erstätungen am Tiensdag zum Etat des Foreign Office im Unterdand abgeben wird. Chamberlain wird in seiner Unterdands abgeben wird. Chamberlain wird in seiner Unterdandsrede nicht allauviel Bewegungdsreiheit daben, da es der Redrzahl der Minister in erster Benie darauf ansommt, den außerordentlich ungünstigen Eindruck der Genfer Borgänge in Amerika nach Möglichseit zu zerstreuen. Chamberlains Apologie wird daber starf zurücktreten gegeniber den positiven Erstärungen, die die Ausblick auf die englische Außenpolitis der nächten Wochen erössnen. In Regierungstreisen bosit man, daß diese Erstärungen die Fichten Verden. Machonald diest in Blackburn eine bedeutsame Rede über das Ergebnis der Genfer Verdenblungen. Er bezeichnete sie als einen der tragischen Migeriolge der englischen Diblomatte. Alle Früchte der Lovarnovolitis seien bernichtet. Wan misse von Chambers lain am Diensdag die Beantwortung von drei Fragen verstalig und der Genfen verstalig und der lain am Diensbag die Beantwortung von drei Fragen ber-langen: 1. Wos er versbrocken babe. 2. Wozn er verbflichtet gewesen sei. 3. Was er in Gens verlucht babe. Die Schwierigfeiten bestilnden darin, daß gurzeit 5 ober 6 Leute den Bölfer-hund überdaubt vergessen bätten und ihrerseits außerbalb bes Bolferbundes ein Triumvirat gu ichaffen versuchten. Es icheine. ale ob man in England feine freundichaftlichen Besiehungen mit einem anderen Lande pflegen fönne, ohne daß das andere Land England in die Taldie stede. Mardonald empfahl am Schlath aufs Rene das Genfer Protofoll als eine mögliche

Mus Stabt. Begirb und Umgebung

- Der Berr Staatsbrafibent bat bie Oberförsterftelle Wilds bab bem Forftaffessor Gfrorer beim Forstamt Wildbab

Renenburg, 23. Mirs. Um 31. Mars 1926 lauft bie Frift für die Anmelbung von Reichsonleiben alten Befibes ab. Die Anmelbung muß bei einer Bant, Sparfasse oder Genossenschaft. bis zu diesem Termin auf dem vorgeschriedenen Formusar er-folgen. Die Frist wird nicht verlängert. Rach Eldauf der Frist können auch für Alkbesipanleihen nur noch die Rechte der

Mastan, 22. März. Rufiland erhofft eine Annäberung von Denickland und Frantreich an Rufiland; desbalb wird Richticherin eine neme Europa Reife unternehmen. Softingian, 22. März. Bräßdent Coolidge wird in Richt-linen Amerikas Jurikffollung gegenüber Europa und seine Stellung zur Abrüftungskonferenz iestlegen.

Krift können auch für Alkbesiganleihen nur noch die Rechte der Reubesiger verlangt werden.

(Wetterbericht) Der Tiefdruck im Nordweiben verursächt immer noch kalte Luftströmungen. Für Mittwoch und Donnerdtag ist, wenn auch vorwiegend trocknes, doch medriach bedecktes Wetter zu erwarten.

Schömberg 22 März, Kom 17, dis 22 Max findet in Schömberg im württemberaischen Schwarzswald der zweite Anderfulosiefortbildungskurs für profiticke Kerzte statt, wobei von Prof. Dr. Schminke Tüdingen, Gedeinner v. Komberg Minchen, Krosessor Berner-Hamburg und den Rerzten der Schönsberger heilenstalten wissenschaftliche Borträge zedalten werden. Mit den Borträgen lind vraktische Kebungen und Besindigungen der Sansotorien in Schömberg. Chariotienhöbe, Wildbad, Herrenald, Gersteinburg und Baden-Baden verdung Bildbed herrenald, Ebersteinburg und Baden Baden verbum-ben. Die Anmeldungen find die ihntestens 1. Mai zu richten an Dr. H. Deist, Oberarzt der Renen Heisenstalt für Lungen-franke in Schömberg.

Wildbad, 22. Mars. Lesten Freitag wurde it. Morshei-mer Anzeiger" der Direktor der Höheren Reformlebranftalt, Glöß, in Unterfuchungsbaft genommen. Es foll fich micht nur um die bereits berichteten Bersehlungen, sondern auch um Betrug banbeln.

Bürtremberg

Stuttgart, 22. Mars. (Unlautere Angebote einer Bollandi fchen Firma.) Seit etwa Avei Jahren wirdt die Firma Ma-cona A.G. in Haag-Holland in durckups unsanterer Art Abnehmer filr ein Reinigungomittel. Bur Anlochung ber Abnehmer bienen Zeitungennzeigen, in benen bester Berdienst beim Bertrieb eines patentierten Massenartifels in Aussicht gestellt wird. Ber auf das Angebot eingebt, bekommt die Mitteilung, daß es fich um den Bertrieb des Reinigungsmittels "Raco" bandle, und daß beim Bezug von einigen bundert Dofen die Aussicht bestede, eine Generalvertretung übertragen zu er-Ansticke bestede, eine Generalberrerung ubertragen zu erhalten. In der Hosfitung, die Anwartschaft auf einen Bertreterpossen zu erlangen, lassen sich viele verleiten, unter Leistung von Koranisabilungen größere Wengen Boren zu bestellen. Mit dem Empsanz der Voranisabilungen erleicht jedoch dei der Firma Karona das Interesse im Bestellen. Die Berdandlungen wogen liebertragung der Generalvertretung versanden und wenn der Besteller die Bare überhaupt sein voran der Besteller die Bare überhaupt sein geringber und den Einfuhrischplexigseiten seinestwegs sicher ist. kommt, was bei den Einfuhrschwierigkeiten Teineswegs ficher ift, io bat er seine Mibe und Rot, sie wieder Lodzubeingen. Borficht gegenüber den Angeboten der Ja. Nacona ift dringend ge-

Stutigert, 21. März. (75. Geburtstag.) General der Infanteric a. D. Josef w. Schwitt seiert am 23. März den hitum sei eine großberzige Aussassich englische Freundschung in Seihitum sei eine großberzige Aussassichung der Beziehungen zu
Densichund. Albe Feindschaften müßten der Bergangenbeit
ungedoren. Dann juhr Lord Derby fort, eine Bedingung sei
im Lorarna gemacht morden: Der Eintritt Deutschlands in
den Köckerbund, und stoar unter der Bedingung der Gleichbeit
mit eln Crosmodisten des deren bereits vertreten sind. Filt Geburtitag. Er war Teilnebmer am Kriege 1870/71 beim Burit. Jogerbataillon und flieg im Burttembergifchen Armeetorbe bis zum Kommandeur der 52. Infanteriebrigade empor. Auch im Weltfrieg führte er noch eine Bandwehr Infanun ellen Grogmöchten, Die baein bereits vertreten find. Fibr Lobs. teriebrigade und zuleht war er noch Militärgouverneur von Stuttgart, 22. März. (85. Geburtstag.) Generalleutgant Freiberr Cd v. Reischach, der frühere Oberhofmeister der Köni-gin, kann morgen den 86. Geburtstag seiern. Rabr, Okt. Stuttgart, 22. März. (Indilare.) Jwei Judi-lare sind hier ichon ein Menichenalter im Dienst der Ge-meinde keben.

meinde fieben: Gottlob Bath, 82 Jahre alt, libt noch fein Amt als Kirchenpfleger, Kirchengemeinberat und Feldunterganger aus. Früher war er Gemeinderat, Fleischbeichauer ufw. und Christian Reich, 80 Jahre alt, ist seht noch Pumpemvärter der Gemeinde, früher Ortssteuerbeamter, Sprihenmeister, Leichenchauer usw. Der Gemeindereit zeichnete die Indilare durch

Ehrengaben und Glückwinische aus. Beide erfreuen fich noch einer selbenen förperlichen und gestigen Frische. Untertürfteim, 22. März. (Kein Mercedeswagen beim italienischen Automobilirennen.) Die in der deutschen Bresse perbreitete Rachricht über eine Teilnahme eines von Christian Berner genannten Mercebesmagens an dem italienischen Automobilrennen um den Königsbreis von Rom am 28. Gebruar

mobilrennen um den Königsbreis von Kom am 28. Hebruar entspricht nicht den Tatsachen.

Deildronn, 22. März. (Derengeschichten.) Aus Murr wird dem Deildronner "Rechtr-Geho" geschrieden: Tie seit Gendbigung des Krieges in der herigen Gemeinde grafflerende Sekriererei treibt die tollsten Rühren. So erzistlt man sich n. a., daß Kinder als verbezt bezeichnet wurden, weil sie Striumbse trugen, die ihnen ihre alte Großmutter gestrickt dante. In einem andern Jall beit ein Edevour seine Kinder ebwiguls für verbezt. Unter Mithilfe der Glaubendgenossen murde desdalb kundenlang gemeinsam auf den Knien gebetet, um die dösen Gester aus den Kindern ausgutreiben. Bei diesser Gelegendeit kom zufällig eine Bewonndte in das dans des Edevours, die von religiösem Arrmadu Verallenen glaubten nun, daß ihre Gedete erdört seien und dielten die Betressach ühr eine böse dere Erdist seien und bielten die Betressach für eine böse dere Erdist seien und dielten die Betressach eller eine böse dere Erdist seien und dielten die Betressach eller eine böse dere Erdist beite von untsamt mit einer Golte voll Besser auf die Kinungslose zu. die natürlich füchtete, worder ihr die Straße binans siel.

Billmandingen, Du Kentlingen, 22. März. (Kon einer Bulldoge Jangmischine erdrüft.) Am Freinag abend war der noch nicht ganz 30 Jahre alte Fuhrmann Wilhelm Kaisch von dier mit einem Bierdefuhrwers mit Schotter nach Reiner mit einer Kulldoge Ingmaschine. Am dem gemeinsamen deinwoeg ichem Auffahre den Straßenrand die Halber und ist mit ihr über den Straßenrand die Halber und ist mit ihr über den Straßenrand die Solde binuntergesommen, wode führ der Kontraßenren die Kontraßenren deinweige ind der Kontraßenren deinweigeschaftlich der Gebenzessellen Besich ben Besich lebenzessellschlich verletzte. Sein Begleiter Benner der dei kein der Besicht debenzessellen der Gesche der Besicht debenzessellen der Geben der der Gesche der gesichte Benner der Gebenzessellen der Gesche der gesichte Besicht der Geben der Gesche der Gesche der Gesche der der Gesche der Gesche der entspricht nicht ben Tatsachen.

mit ihr ihrer den Straßenrand die Halde hinuntergesommen, wobei such die schwere Maschine übersching und den Baisch lebensgesährlich verletzte. Sein Begleiter Renner drachte ihn mit dem Werdelburwerf nach Hause. Samstag früh in Baisch dann seinen Ichveren Berlehungen erlegen.
Darb a. R., W. März. (Kandidatenvorstellung zur Stadts vorstandenacht.) Gestern baden sich der Einwohnerschaft vier Bewerder um die Stadtsvorstandestelle vorgestellt und zwar Bewerder um die Stadtsvorstandestelle vorgestellt und zwar Ederschreite Manch-Stuttgart, Oberschreiter Dermann-Rottsweil, Bernalter Kiede-Dorb u. Katschreiber Schneider-Wasservallingen. Die Wahl sinder nächsten Sonntag statt.

Baben

Eutligen bei Pforzbeim. 22. März. Am Sonntag fand man am Webr des Elektrizitätswerkes dier die Leiche einer weiblichen Berjon, die schon medrere Toge im Basser gelegen daben mußte. Ge klelke sich berans, daß es sich um die 30 Jahre alte Theresia Allendinger, geborene Niple, von Alle-oberndorf bandelte, die Küchenwagd in einem Pforzbeimer mem Biorabeimer Galthof war. Sie war dort vor eiwa acht Tagen weggegangen, offenbar in der Absicht, sich das Leben zu nehmen. Die Berftorbene lebte getremit von ihrem Wann und binterlößt brei

Bermitchtes

Aus Babern. Eine auserorbentliche Gemitterube zeigte in Baffau ein Betruntener, ber in die Donau fiel, aber von amei bissereiten Mannern mit Rettungsftangen ans Land ge-zogen wurde. Statt eines Bankes war sein erftes Wort die Frage: "Dobis mein Sut a?" Wan batte ihn und drüfte ihn dem Mann kräftig auf den Kopf. Dann torkelte der Gerettete befriedigt mad Danie.

Um die gunfpigbabn. Imei Länder, Bavern und Defter-reich, wetteifern gegenseitig um die Erschliefung der größten Erhebung Deutschland, nämlich der Zugivihe, durch eine Berg-babn. Auf öfterreichischer Seite wird an einer Seil ober Schwebebabn gebaut, die ihren Ausgangspunft in Obermood bei Ehrmald hat und angeblich icon nächsten Juni eröffnet werden foll. Das andere Brojeft ift die auf baberifcher Seite von Ingenieur Cathrein (in Minchen) von Garunich aus geplante Sahnradbabu, deren Ausbau für Ende 1997 vorgesehen ift. Ingenieur Cathrein hofft jedoch schon früher die Bahn vollendet zu baben. Cathreins Zahnradbahn hat im Gegensals gu der öfterreichischen Schwebebabn den Borteil, daß fie viel stabiler ift, weil sie nicht wie die Schwebebahn der Windoesahr ausgescht ift. Da bei der öfferreichtichen Schwebebahn die einseinen Traffen mitunter eine Spannweite von einem Kilometer baben, so schwanft der in der Luft bängende, 18 Berfonen fassende Schwedewagen bei fartem Wind bis an 15 Meter, was für die Insassen unangenehme Folgen bat, da sie durch das starke Schwanken din und bergeworsen werden. In-solge dieser Bindgesahr soll die österreichische Kegierung gegen die Indetriebnahme der Schwebebahn bereits Einsbrind erhoben baben. Ein weiterer Mistland ber Einmalder Babn tit der, daß sie nicht die auf den Gipfel führt, fondern die Fahrgaite bereits 200 Meter unterbalb des Zugivipaipiels abseht, weil die Spibe baverisch ift. Da aber diese 200 Meter noch der schwierigste Teil des Auffliege find, fo muffen die Fahrgafte

mitte un he Weine billigften Bi . Knöller



Gelegenheit haben, bis bahin ein Auto zu benützen, um zum Ausgangebunkt der öfterreichischen Zugsbeibahn zu gelangen. Das Cathreniche Project bagegen beiordert die habrydite direct von Garmiich aus mit eigener Babn, die fich automatisch auf das Zahnradiustem umstellen läst, zur Zugsdie bei einer Fabridauer von etwa 13. Stunden. Die österreichische Schwebebalm befördert fründlich nur eina 60 Bersonen, die Carhreinsche Jahnradbahn dagegen 500 bis 800 Bersonen. Für die aus Deutschland kommenden Bergnügungsreisenden ist daber Gar-nisch der einsachte und notürlichte Ausgangspunkt für die Zuglötzbaden. Der Weg über Chrwald ist für Deutsche zu umftanblich, weil fie von Garmiich aus die Reutebabn benützen und fich in Griefen der unangenehmen Zoll- und Pagrevision untergieben muffen. Es ift noch eine dritte Bergbahn im Bugfdisgebiet in Bau, nämlich eine Seilbahn auf das Kreuzeck (1652 Meter), die die "ichneliste Seilbahn der Welt" genonnt und bereits Mitte April erdfinet werden foll. Der Kreugedgiviel ift bon Garmiich aus zu fuß in 334 Stunden zu erreichen. Wenn die Zugivisbahn von Garmiich aus auch unter entschieden gunftigeren Rentabilitärsansfichten steht als ihre beiden Schwesterbahnen, fo baben zweifellos alle drei Bergbabnen ebenso ihre Berechtigung wie die vielen Bergbahnen in der Schweig, wo von manchen Aurorten oft gleich ein halbes Dupend und mehr Bergbahnen ausgeben, so hat Interlaten 12, Bugern 8 und Montreux befonntlich 7 Bergbobnen.

Das Rammerfenfterln. Der Babnarbeiter Rieberer von Anifirchen wurde beim Kommerjensterln in Döfingen (Babern) von dem Landwirt Knoller für einen Einbrecher gehalten und Der Schuff traf ben ungliidlichen Rachtichmarmer in den Banch. Schwer berleht wurde er in das Kranken-

baus gebracht, wo er am Donnerstag verstarb. Des Baffers Birfung. Rurglich wurden in einer großen Tierbandlung in Alfeld an der Leine neu angekommene Tiere ibre guffünftigen Bebaufungen umgeleben. Dabei entschlüpste ein mildriger Leopard, den die Reise auscheinend in febr ichlechte Laune versett batte. Die an folde Zwischenfälle gewöhnten Leute ichlossen sofort famtliche Türen der großen Salle und versuchten bann, bas Tier in feinen Rafig gurudgutreiben. Der Leopard wurde daburch immer wilder und bebrobte idiliefilich die Männer auf das Ernsthafteste. Er berfrom fich brillend und gabneflerichend in einen Binkel, wo er gebudt, jum Sprung bereit, feine Angreifer erwortete. Schliefe lich enticklos man sich ihn anszuliusgern und siek seinen Bin tel von einem Wärter ftändig beworden. Die störrische Bestie hielt zwei volle Tage aus und zeigte auch dann noch nicht die geringste Reigung, nochzugeben, so daß der ganze Betrieb in der unangenehmsten Weise gestört wurde. Erschießen wollte man das kolibare Dier nicht, und so kam einer der Bärter auf die glückliche Idee, das "Mädchen für alles", die Generwehr, herbeigurusen. Es wurde also eine Drudspripe mobilifiert und gegen den Leoparden gerichtet, der gunächst ob des unerwartes ten Angriffs völlig verdust war. Er verfucte fich burch bef tiges Schütteln gegen das unangenehme Rafi zu wehren, aber endlich wurde er gefügig und frock, zahm wie ein Lämmchen, am gangen Leibe gitternb, aus feinem Schlupfwinkel bervor und ließ fich willig in feinen Rafig gurudführen.

1925 das fometenreichfte Jahr. Das vergangene Jahr 1925 war mit im ganzen 11 Konseten das bisher reichste an Kometen Men entdeckt wurden dabei 6 Kometen, während die übrigen ald sogenamme veriodische Kometen nach vorangebender Bahn brechung fich der Sonne in dem Jahre 1925 wieder näherten In der von Dr. Kitzinger berausgegebenen Zeitschrift "Sieius findet sich die genauere Zusammenstellung aller Komeien des Jahres 1925, wobei mit Beche als bemerkenswert bervorgebo ben wird, daß allein auf der Hamburger Sternwarte tros des febr ungünstigen Klimas 3 beriodische Kometen guerst wieder quiociunden toerben fonnten

Gine neue Grifindung und ibre Opfer. Bor mehreren Jahren liberreichte der Erfinder Bhilipp Carter dem amerika ntichen Kriegsministerium das Modell eines geräuschlos schie genden Revolvers zwecks Einführung in die Bundesarmee. Modell wurde auf dem Infranzenweg von Bureau zu Bureau gefandt, und nach langer Beit erhielt der Erfinder die Mittetlung, daß die Baffe fich nicht jur Berwendung für das Deer Carter war wegen diefes ungunftigen Bescheides außer orbentlich niebergebrücht, machte sich jedoch and Werf, um seine Erfindung zu verbeffern. Es gelang ihm aber nicht, fein Batent au permerten, und ichilefilich murbe er infolge ber ftiindigen Migerjolge tieffinnig. Allgemein wurde er als barmlofer Irrer angesehen, aber sein frankes hirn ließ ihm teine Rube und trieb ibn auf die Babn des Berbrechens. Eines Toges fand man in ber Stadt Omaba die Leiche eines Raufmanns,

alpine Austriftung haben, um zum Giwfel gelangen zu können. dem eine Rugel durchs Derz gegangen war. Kein Mensch hatte eine Dame, besanden, von Wildbad nach Englisterle velangen werd dem Buch milfen die Jahrguste von Bahnstation Edward aus eine Detonation gehört, und die tüchtigsten Detestive fonnten nach eine Stunde zu Juß die Obermood geben, wenn sie nicht bie Spur des Taters nicht sinden. Einige Tage nach dem Borwoselbst die Strasse eine Kurve macht und durch des kontentieren. fall tamen auf gleiche Beise ein befannter Bagnarat und feine swei Afficienten um. Auch diesmal gelang es nicht, die Morder zu finden. Im Laufe der fommenden Woche wurde ein Bolizist erschoffen, und auch bier batten die Rachforschungen nur ein negatives Resultat. Die Beborben festen nunmehr eine bobe Belohnung fest, und unmittelbar derauf meldete fich der unglückliche Erfinder des schallosen Revolvers, bekannte sich ale Morder und gab ale Motin feiner Taten an, baft er die Animertsamteit ber Beborben auf seine Erfindung babe lenten wollen. Wenige Tage darauf schlossen sich die Eforien einer Arrenamitals binter dem Japatifer feiner Erfindung.

Bon der Geburt an bis jum Tode bereint. Ans Amerifa wird folgende merkwirdige Geschichte gemeldet: 1830 erblicke in einer Butte des Porfes Remton-Abbot ein Rnabe bas Licht ber Welt; swei Tage fpater murbe in einem Rachbarbause ein Mädchen geboren. Beide Kinder wuchsen miteinander auf, besuchten biefelbe Schule und lebten in ihrem Deimatdorfe, ohne biefes je gu verlaffen, bis gu ihrer Groß jährigkeit. Im Jahre 1861 beirateten sie einander und seier-ten 1921 die diamantene Hochzeit. Im Laufe der zweisen Februarwoche starb der Mann im Alter von sast 86 Jahren, zwei Tage nach dessen Mbleben, noch ehe er bograben war, folgte ihm im Tode die treue Gefährtin seines Ledend. Beide baben genan die gleiche Angahl Tage gelebt, und jest ruben beide in ein und demielben Grab.

Der Bechinger Bellieber-Brogeft.

Gedingen, 20. März. In der beutigen Berbandlung murde mit der Wernehmung der Zeugen forigesahren. In der Dampt ache bandelt es fich um Zeugen, die von der Angeflagten genannt worden waren, und es ergab fich, daß deren Aussagen eilweise in ganglich unansechtbarer Beise den Beiveis für die Richtigkeit der bellseberischen Eigenschaften der Frau Gern etbrachten. Ein Gall ist besonders martant und deswegen anzu-Ein Raufmann bielt verichebene Gigungen mit ber Frau Gern ab. Er wollte von dieser wissen, wie fich verchiebene Geschäfte, die er eingeleitet batte, weiter auswirfen würden. Unter anderem batte einen Kunden in der Schweis, bei dem er größere Beträge andsteben batte. Dieser Kunde jedoch envies lich als ein Betrüger, und es ist nun interessant, daß Fran Gern ibm im Trancesuftand andfagen fonnte, daß dieser Kunde wenige Tage vorber verbaftet und im Unterluchungsgefängnis in Lugern untergebrocht fei. Erhebungen die angestellt wurden, ergaben die Geitstellung, das dieser Kunde tatfächlich in Luzern verhaftet wurde, dagegen später nach Biel gebracht worden war. Noch braftischer liegt ein anberer Fall. Ein Gemeinberat aus Stetten am Ralten Markt batte beim Berforgungsamt den Antrag auf Kapitalabfindung gestellt. 2018 man nach den Alten forschte, ergab sich, das diese aufdeinend verloren gegangen waren. Bis dann Frau Gern in einer Gibung gang genan fagen fonnte, wo diese Aften fich befinden, und swar fagte sie aus, daß die Aften von einem Ratsichreiber in Stetten verlegt worden waren, und es ergal fich, baf die Aften aatfächlich von diesem Ratofcbreiber verlegt und daber nicht abgesandt worden waren. Gbenso sagte bei dieser Sthung Frau Geen aus, baß ber Direftor ber bortigen Solfsbank Unterschiogungen begangen babe und daß die Bank in Konfurs geraten werde. In der Zwischenzeit bat es fich bestätigt, daß der Direktor sich Unredlichkeiten zu Schulden bade kommen lassen, und daß die Bank in der Tat vor dem Busammenbruch fiebt. Ein letter Fall liegt so, bag Fran Gern einem Jabrisanten sagen fonnte, bessen Fran werde eine Erbichen sabrianien iagen fonnte, beiten Frais werde eine Erbichaft in Amerika machen. Zur Beschöffung dieser Erbischoft
aber sei norwendig, daß Bapiere, die sich an einem anderen Ort
besänden, berdeigeschafft würden. Frau Gern nannte genau
iowohl den Ort, als auch die Jahredsahl dieser Bapiere, und
bei der Untersuchung ergab sich dann, daß die Anspielunden werben fannten Der Konstinende der diesen Dingen mit geräften ben fonnten. Der Borfipenbe, ber biefen Dingen mit größtem Steptigismus gegenüberftebt, zeigte fich beute ftart aufgeregt. Und zwar brachten ihn erft die letten Falle, bei benen die Beugen befonders überzeugend auftraten, aus feiner Rube; er er flarte dann, wenn man swei Tage in der Berbandlung fige fönne es ichon vorfommen, daß Irrifimer unterlaufen. Damit war im wefentlichen die Bormitsagofigung ausgefüllt. wurde um 3/2 Uhr auf nachmittage vertagt

Gerichtsfaal.

Reuenburg, 19. Mary. Bor dem Schöffengericht batte fich beute der 35 Jahre alte zu Feuerdach gedorene Wilhelm Bin-der, Kraftwogenführer, wegen sahrläftiger Körperverletung zu verantworten. Binder war am 12 Februar 1925 mittels Auto, in welchem fich sein Ches, ein Oberdauwersmeister und

mofelbst die Strafje eine Kurbe macht und burch bei bei des Gupfermeisters Knauf eine Fernsicht unmöglich in, bene nefe das Auto einem Bangholafubrwert, an welchem binen ein Rubwagen angebangt war. Binder gab heinte an, beh er bei Jubrwerf erst auf eine Entfernung von eina 65 Meter vielen babe. Er sei mit einer Geschwindsgleit von eina 60 Kiloner pro Stunde gefahren und babe goglaubt, das Fubribert fieb bort auf ber Strafe ftill. Ginen Gubrmann babe er nicht feben und da das gubrwerf links an der Strafe geweien habe er linfo porbeifahren wollen und habe auch denember dend ein Seichen mit dem Arm und der Band gogeben. er naber gefommen fei, babe er bemerft, daß die Pierde nes ber rechten Strufenseite hinfiber geben und babe nun ber fucht, rechts an bem Subrivert vorbeignfommen; er wife ner mehr bestimmt, wie es nun gegangen sei und babe er blelich einen farten Stoff am Auto verfpürt, fein norber iber to gue als moglich gebremites Linto angehalten und fei es. gestiegen. Er babe geseben, wie die Plerde mit bem Banglis. wagen bevongerannt feien, baß eine neun Meter binier feine Auto ein Monn auf der Straße liege und daß fein Aus a dem Rubwagen angesabren sei und am Linto der linde Ro flingel beschädigt sei. Der Leufer des Langboiswogens und be dem guiammenftoft ichmer verlette Johannes Lehmannes an, daß er mit seinem Fuhrwerf von Sprollenband bergelen. men fei. Gin Suprenfignal vom Auto babe er nicht gehört mi fei, als er bas Auto geseben, sofort von feinem Wagen und m einen Pfeiden gesprungen. Er fonne nicht mehr beit agen, wie es gegangen fei, er babe plöplich einen bufn Schlog an seinem linken Schenkel verspürt und sei unter is, nen Wagen geschleubert worden. Durch die schweren Berke, jungen mußte bem Lebmann im Begirkstrankenbans Renn. vilra, mobin er nach dem Unfall alabald verbracht wurde be-Jufi am Oberichentel abgenommen werden. In ben Langbolzwagen war der sogenannte Wetter binten zerfes den, am Kubwagen war die Deichsel abgebrocken und auch de Berbe batten Berletzungen, fodaß der Tierarat giogesogen wer den mußte. Durch die fonft in der Rabe der Unfallfelle fenerzeit gewesenen Bersonen, welche heute als Zengen vernom men worden waren, wurde sestgestellt, das bas Linto setr rais refabren sei, ein Dupbensignal war von niemand gester wor Durch ben Sachverftandigen Chauffeur Bilbelm Rong in Renenbiltg wurde sestgestellt, daß wenn Kinder nich ein sehr ftarkes Tempo mit seinem Auto gebobt batte, is würd es ibm möglich gewesen sein, au balten. Bon Geiten be Stootsampolifchaft wurde gogen den Beichnibigten Binbe vegen fahrläffiger Körperverletzung eine Geldstrafe non 30 Mart beantrogt. Das Gericht erfannte auf eine Gelbitzefe im 100 Mart und im Jalle der Uneinbringlichkeit auf eine Ge ängnieftrafe von 20 Tagen sowie Tragung der Koften bei Ber

Handel und Berkehr.

Calm, 20. Marz. (Wochenmarkt.) Co hofteten einteiniche Rieefamen 1.80 Mk, Lafelbutter 2.10—2.20 Mk, Aepfel je 3 Ph das Bid., Eler, einheimische, 10—12 Big., itatienische 13 Bis. je ba Stildt. Un Giern, Butter und Drangen war überreichliches Angebet leittere wurden gu 40 Big bas Bio. verhaufiert. Gemiffe wer im ben Bortaga ber Ronfirmation fo gut mie nicht vertreten, men mit baber rubren bliefte, bah bie fieben Gartnereien ihr gangen Erzeugen in ihren Bernaufaftellen abfeigen honnen.

Stattgart, 22. Marg. (Cunbesproduktenborie) Infplat ber An-mortabemegung ber amerikanischen Terminborien hat fich bes Gem-begeichaft in ber erften Salfte ber abgelaufenen Berichtsmoche leibalt gestaltet, ba ber Konfum fcwach verforgt ift und auch die Landsu nfolge ber Felbarbeiten augenblicklich klein find. In ben leiben Tagen ift wieber eine Abichmachung eingetreten, die allgemeine Butidbalten hervorgerufen hat. Es notieren je 100 Kg.: Auslandsweigen 31—129. (am 18. Mar₄ 31—33), wiirtt. Weigen 22.50—28 (22.50—25.75, Sommergerite 17—20 (unv.), Roggen 17—18, Hofer 18—18 (unv.), Weignmehl 41.50—42.50 (unv.), Brotwehl 31.50—32.50 (unv.), Rieie 875—8 man), Wiefenhen 5-6.50 (una), Riechen 6.50-7.50 (una), brahragurb re Stroh 4 450 (unp) Mark.

Schweinebreife. Balingen: Milchichweine 28-48 M. — Blaufelden: Milchichweine 34-49 Mt. — Craille beim: Läufer 60-77, Milchichweine 35-43 Mt. — Gien gen a. Br.: Saugidweine 36-46, Läufer 70-88 ML Sall: Mildidnveine 36-48, Läufer 90 Dit. - 318bofer Mildefemeine 38-60, Läufer 65-106 Mt. - Rungelson Mildsichweine 35—45 Met. — Mergent beim: Mildsichweine 45—47 Met. — Wergent beim: Mildsichweine 37—47 Met. — Rot am Su-28 ottweil: Milchickweine 12—34 Met. — Kot am Su-Milchickweine 35—47 Met. das Stüd. — Gammertinger Milchickweine 45—50, Maskickweine 70—75 Met. dro Jer. B beinbigeitricht.

Bergib.

Originals Moman von S. Courthes Mahler

(Madebrud verboten.) Sans-Georg batte langft berausgejunden, Trante Loti feindselig gefinnt war. Er hatte jedich feine Ahnung, wie febr Traute insgebeim bie Lori qualte und wie webrlos fich Bori alla gafallen ließ, um Frieden gu halten. Satte er bas alles gemußt, dann mare er ihr ficher noch viel ichroffer entgegengetreien.

Go behandelte et fie nur wie ein launenhates, eigensinniges Rinb. Bu ihrer Entichulbigung ließ er gelten, bag ber Ginflug ihrer Mutter ju groß geweien war auf ihre Entwichlung. Er glaubte freilich auch nicht mehr baran, bag fie fich ben Berhaltniffen in hobenftein anpaffen wurde. Aber er wollte auch nicht gu hart und ichroff gegen ihre Unarten auftreten.

Dat Traute in ihrem torichten Befen von feiner Schwiegermutter immer wieber beftarft murbe, mertte er nur ju gut. Aber wenn er es nicht jum Bruch treiben wollte mit ber alten Dame, war er machtlos bagegen. Er hatte nachgerade bie Ueberzeugung gewonnen, bag Trame fich nie anbern wurbe

Run fuchte er fich bamit abzulinden, bag feine Ghe ein Diggriff mar. Gein Leben wollte er fich baburch nicht gerftoren taffen. Dit ber Beit wurde er gleichgitttig gegen Traute. Begegnete er ibr in ihren eigenen Raumen oder waren Gafte jugegen, to benahm er fich torreft und formlich gegen fie. Erafen fie aber auf neutralem Boben gujammen, fo ignorierte er ibre Berluche, ibn gu forrigieren, vollftandig und gab fich nach wie por in feiner natiliflich ungezwungenen Art, Die allen Meniden - außer feiner Grau und feiner Schwiegermutter - fo liebenawert ericbien.

Burbe es ibm einmal ju eng in ber Bruft, bann flieg er aufe Pferd und tobte fich ans. Und mit einem Gifer mari er fich auf feine Arbeit, bag herr von bobenfiein ibm rubig alle Geichafte fiberlieb.

Mit Lori erging es hand-Georg wunderbar. Geit feine Frau giemlich unverblumt berlangt batte, er folle Lori von hobenftein forticbiden, mar es wie eine beiße Angft in ihm aufgeftiegen, Bori tonne wirflich eines Zages geben. Geine Frau batte ibm gelagt: toune Lori bod verheitaten, irgend eine paffenbe Bar-tie wurde fich wohl finden." Diefe Borte hatten ihn mit einer feltfam qualenben Unrube erfüllt,

Bori fort von hobenftein - Lori als Gattin eines fremden Mannes - bas erfüllte ihn mit Schreden, Roch nie batte er ben Gebanten erwogen, bag Lort fich verbeirgten fonne.

In feiner ungeftumen Art mar er oft braut und bran, ju Bori ju ftilrmen und fich von ibr bas Berfprechen geben gu laffen, bag fie nie beiraten murbe. Aber bann jagte er lich, bag er bagu fein Recht habe und bag Bori ibn mobl auslachen murbe, wenn er ein foldes von ihr verlangte.

Aber feit Diefer Beit betrachtete er Bort oft mit unrubig foricenben Augen. Er juchte fich vorzustellen, wie bas fein wurde, wenn Lori eines Tages ju ihm fame und ibm fagte: "Ich will fort von Sobenfein ich will mich verbeiraten."

Gang beif und unruhig machte ibn biefe Borftellung. Er fprang bann empor wie auf ber Flucht bor blefem Gebanten, mari fich aufs Bferb und jagte bavon Aber Rube fand er auch braugen nicht, Die fand er erft wieder, wenn er beimtam und Lori in ibret immergleichen Freundlichfeit und Gute neben bem Bigter fipen fab. Blidte fie ibn bann mit ihren berrlichen flaren Augen forgend und liebevoll ins Gelicht, bielt er ibre Sand in ber feinen - bann murbe es mieder friedlich in feiner Bruft. "Rein, fle geht nicht fort, nie-mals, fie gebort ju und!" bachte er bann aufaimenb und war boll Frobfinn und Uebermut.

Sogar ber Gebante an feine verfehlte Che verblagte gegen ben an eine etwaige Beirat Lorie. Co gingen Monate bin. In hobenftein batte igent lich niemand mehr fo recht feinen Bergensfrieden feit

hand-George Beirat, nicht einmal Mitter Mimichen.

Die ftand fich auch nicht fonderlich gut mit ber jub gen herrin. Diefe verftand nichts bom baushalt, willt aber alles beffer wiffen. Dit ben Leuten wußte fit auch nicht umzugeben; fie machte fie nur rabiat, well fie faunisch befahl, was fie im nächten Augenbiid no ber verwarf. Wenn ihr ber Ginn banach fland, fie bie Leute bon ber bringenbften Arbeit ob. alles in einem Zone, wie ibn bie Leute in Sobenien nicht gewöhnt waren. Mutter Rlimichen batte tite Rot bas gut gefchulte Berfonal gu balten.

Auch an Mutter Rlimichens Art und Tatigfeit ibit Traute jumeilen verlebend Rritif, nur um fich als beirin aufzuipielen. Das lieft fich bie refolute Alte nicht rubig gefallen, fie fagte ber jungen Gnabigen umer blumt Beicheib.

Die muffen erft noch viel lernen, gnabige ftan, Alte eines Tages feelenruhig.

Butentbrannt über diefe Brechheit" lief Erante " Etaute rubig an, bann fagte er:

"Du mußt bich an Mutter Mimichens Art gewib nen, Traute. Benn fie auch nicht jo untertanig ift, mit eure Leute in Lantwin, fo ift fie bafür treu mie Bioli und geht für uns durche Geuer, wenn es fein mab Bas fie rubig gewähren, fie balt feit zwanzig 3antet hobenftein in Ordnung, Wenn fie emmas für gut und richtig befindet, fo fannft bu gewiß fein, bat es io if. Alfo plage bich nicht unnötig mit haushaltsjorgen Tas lauft bei uns alles wie am Schnurchen, weil wir nicht o oft mit ben Leuten wechfeln, wie es in Lantvil ber Rall ift. Im übrigen ift ja auch Bort ba." Traute fiel es ichwer, bie hobeitsvolle hattung in

bewahren, in ber fie fich jest immer gefiel. Aber ich will nicht, daß Bori fich an meines Stelle als herrin auffpielt!" rief fie beftig.

Sand-Georg fab fie fühl und rubig an. "Ab fo - bas läuft alfo wieber barauf binaud! Bort ift bir mieber im Bege?" fagte er icharf-(Fortiegung tolat.)

mäßige Banfluft. Tx leiden. Die Breisling weste Manderung gege it im allgemeinen v fantioictidait becini Il Tage betweeten feet Whithrippe - bott file elgeleben - im 900 III und tE; im Schi descion und auf dei Senbeignundereife. nen köten Berfaufete Drimbein 100 Jim. pn 1905 Bropent, Cb Bernet 100 Fin. 311 beim 110 Sm. un 194,6 A. m 114,5 Broj. un bind Balbed ides For Prosent, Gemeinde R meinde Win 71 Fin. 31 运动。pp 190-130 memen: Dofpital Sc Deiniebeim 162 Fim. in. In. in 122,6 Br Smert, Geneinbe 32 s 1124 Proj. Cher w 110 Teot., Genetic manift widelte fich i gesen Bothen siemlich meinbeitlich; fie bleib omen Berfaufdiebes Amilyst für günftig de meiften Erlofe !

Bolspreife. En

Meh 15.14, Anbruch

Bambeogrumbere C.

Steamfold 16-19 W

berg in Chmingen

ber werden erlöft;

gent der Benbedgrum

0.50, buttene 25ellen

Om gen Bretter

150-270, 1 Stbm.

Santano 150-2, Se

Bible 100 Stud 3.9

Chand am 15. Mars

Rampholymart

meinde und Privatu. geboten. Die Rachin

best gute Universitie, 1

deren Maffen gering

bollet in madinities

Bien Rundbolgm

22, Rieshold 18,

Meu

nt Peginn diefes Mo

brigen Laubbelsfort

indesgrundwecije.

en disberinen Berke

ber Sambesarundpreis

ner. Ter Stobelholafb

die Rachirage ist mus

ten Mallen geigte fich

Zell bes Jahrebaniall-

atentid uneinbeitlicher

bounished uniden

grandporte.

Statigurt, 22. 3Rite burd und bem Roten 3r ohens fi litt, noch bem leng ift megen unmittel and dieunt bes 21rt, 123 Rechingen, 23, Mar. Soldingericht zu Balle bigen megen Betruges gen Gefingnis verurte me Mehr murbe bie R

blige beibfichtigt Berufe Bufftagen b. Empro. Fres und feine beet Rint Der Grund gar Tat burf Binden, 22. Morg. Belingete in Bapern b nerit, bent bie Wahl be Die tommenifefche Parie abende, eine affentliche B und im Anfafuß baren T gelberteine bet beides ver belegten Benbermerte- um Schiller an lemera Dar Renden, 21 Mars.

Munchen, ber fich mit gem in Mürnberg, ben pen in Abenberg, ben in den bei bei bei bei schonlofe Willemm Annen gebecht um diefer Beleibigung mitter Bebacht aben 1 zu einem Mo Vollikariun bes Urt üblichen Kurler" erka Biebaben 22 aus.

6-8 Pft. 1 Rm. tann. Brennhola 12-16, Darthola 17-23, PSide 10 Staff 3.90, 1 Bund Schindeln (500 Staff) 1.80 bis

othe prising not box box

n, dağı er bai

abraret bis e getories in 6 bensember

Berbe non er wife mit

white are print

norher been Hob fer ess

em Sanabols binter feinen er linfe flo

b manno

no bergefon ht gebort un Bagen und m

ele beltium cinen flories fel unter fe

veren Berle bons Store

igen ternan

ilbeim Rönig

der mitte ein

opten Binber rafe von M felbitorie un ouf eine Go-then bes Ben-

fel je 35 Ph 3 Pin je das

idere Angebet; milje mar tom

iges Etgeogen

rfolge der Auf-ich das Geter-swoche ledhalt

Buridaeltin

igen 31-3250 unn.), Weign-), beabtomore

- Uraile

-88 MM -

318bofen. ingelogn Utildidirent

-67 ERE ot am Got

ertinger 200 Itr. &

alt, motor ufite lie

biat, well

and, the

ab. um Sobenitein.

atte tate

als ber

Alte mitt

en maper.

ige Fran,

agte bie

Traute II

Er barr

ti demon

ig til, wit

toic oldi

ein mes aut und

C# 10 11

raen Too

wit nicht

ganhuis ba."

pattung ta

meinet

binaua)

dimi.

Bin Runbholgmarft in Burttemberg und Dobengollern. Siand an 15. Mary 1995. Das Berfaufegeichaft am Rabel. neinde und Brivatwald werden ftändig namhafte Bosten aus-gewen. Die Rachtroge ist geteilt: Fichtenschwachbölzer san-ben gute Anfratune, während der Absah von Forchen der schwädere Klessen gering ist; auch für vereinzelte Bosten Tannen-bolger in imgilnstiger Absah- und Frachtlage zeigte sich nur nässe Kausius. Darunter baben namentlich Starshölzer zu leiben. Die Preissige bat im großen ganzen eine nemens-berte Kenderung gegenüber seitber nicht ersahren. Der Marst it im allgemeinen von dem schieppenden Gang unserer Ge-sentwirtschaft becinstusst. Die Berkonsdergebnisse der lehten 14 Toge dewegten fichtung Monachen mittlerer Beschaffenbeit und Edithique – son fleinen Abtoeidningen noch oben imb unten editen – im Mittel., Kordoft und Unterland awiiden 113 ind 125, im Schwarzwald zwiiden 117 und 127, in Ober-ienden und auf der Alb zwiiden 107 und 115 Prozent der Jendehmundereise. Der Waldbemperverband erzielte bei seis Denbesgundereise Ler Waldochiperverband erzielle bei ieis nen lehre Bersanfsterminen u. a. folgende Ergebnisse: Stadt Demben 180 Jun. 3u 191,5 Bros. und 72 Jun. (15 Forden) ur 1905 Brosent, Eberschwad. Brivatiorstverwaltung 775 Jun. 105-117 Seos., durchschmitt. 108,4 Bros., Frbl. Mentamt Bernef 190 Jun. 3u 192,6 bis 196,6 Bros., Gemeinde Malmisbein 101 Am. gut 124,6 bis 129 Prog., Gemeinde Bofen 100 Fin. M 11 11 15 Bros. und 53 Am. Fo. su 105,2 Bros., Gräft. Benbird Belbed ides Forftamt Gaildorf 340 Fm. 3tt 118-118.3 Brosent, Gemeinde Renquisbaujen 108 Fm. 3tt 108 Bros., Geneinde Sch 74 Jim zu 116—132 Broz. Gemeinde Gräsenhaussen im In in in 120—430 Brozent. An sonstigen Bertäussen find zu unnen: Hospital Horb 700 Jim. zu 127—130 Broz. Stadt deinsbeim 162 Jim. zu 121.2 Broz. Stadt Freudensbalt 863 Jim. Jin. 122.6 Broz. Stadt Altensbeig 1145 Jim. zu 121.3 Brozn, Gemeinde Kendingen 816 Jim. (darunter 55 Jim. Jin. zu 121.3 Brozn, Gemeinde Kendingen 816 Jim. (darunter 55 Jim. Jin. zu 120.7 Broz. Gemeinde Sigmaringendorf 470 Jim. zu 120.7 Broz. Gemeinde Bablung). Alm Lau b fia min b o 13 zu artt wedelte fich dos Verfaussgeschäft auch in den verganzenn Bocken ziemlich ichieppend ab. Die Rachfrage war sehr weiner kannen in bertanz gemeinschlich; die bleibt ganz wesentlich binter der des verganzenn Verfaussgiedes zurück. Auf vereinzelt bestand lebbaste kunden im Beginn dieses Monats zwischen 65 und 90 Prozent, für die neine Sin 74 Jim. ju 116-132 Brug., Gemeinde Grafenbaufen int Beginn diefes Monate gwifden fo und 90 Brogent, für bie Wrigen Laubholsfortimente swifthen 60 und 40 Prozent der Landesgrundvreife. Babierbols wurde größtenteils zu den disberigen Berkmisbreisen zwischen 100 und 108 Pragent der Landesgrundvreise dei regelrechter Nachkrage ausgenomnen. Der Radelholsstangenmarkt gebt dem Aldichluß entgegen. Die Kachtrage ist nurmeder beschiedung; namentlich für die starten Kalien seigte sich tvenig Begebt. Doch dürste der größte. Teil die Jadredenialls aus dem Walde untergedracht sein. Bei dienlich meindeilicher Breisdildung lagen die letzten Erlöse damischlicher Breisdildung lagen die letzten Erlöse damischlich swischen 85 und 115 Brozent der neuen Landess

Reueite Nadrichten.

meit ban bie Bahl bes Grafen Weftarp als gesichert geiten.
Die immenlitifde Barrei beabiichtigte, am Dienstag, ben 23. Märg, obrab, sier effentliche Berfammiung im Sackerbräukeller abyundelen und im Anidesh buran Demonstrationen zu veranstalten. Die Bollseifdeiten hat beides verbaten. – In der mit 400 Polizeischillern beitwar Gerdannerie- und Bollzeischille Fürstenfeldbruck find zwölf Schiler an ichweren Darmstörungen erkrankt. Es besteht der Berback, bei es fein Darmstörungen erkrankt.

Binden, der fich mit der Beiglegnahme des nationaliozialischen mit Aumberz, der fich mit der Beiglegnahme des nationaliozialischen mit Aumberz, des "Geuemer", besachte, war u. a. ausgesührt den der bei ihnen Billuffrant des Richters, der die Beschlagnahme bei ihnen Bulluffrant des Richters, der die Beschlagnahme bein geschlichen der Beschlagnahme einem Ramen gebecht habe, werbe noch fein Rachfpiel haben, m liefer Briefbigung bes Richters wurde ber Hauptschriftleiter Briefbigung bes Richters wurde ber Sauptschriftleiter Bentiden Beobachter", Mifceb Rofenberg, vom Schwurgericht ber 1 in einem Monat Gefättignio verurteilt. Aufterbem murbe Butübntion bes Urteils im "Bolltifchen Benbuchter" unb im fichen Aurter" erhannt.

Biebaben, 22 Mary. In ber Wiesbabener Strofe, Die nach fibrt, fuhr gestern abend ein mit drei englischen Saldaten fie diesem neuen Programm nicht guftimmen würden. Aus folget iot, der britte fit lebensgefähelich perlett. Der

4, 23, Mars. Bul feiner Abeinreife befuchte ber Reichs-it Bidder Bunn, Abrabt, Munchen-Gladbach und Crefelb. ber Beoolherung freudigit begruift. Um 10.57 fuhr ber dent noch Berlin gurück.

bet, 22. Marg. Die Reiminalpoligei bat am 19. Marg einen auf einen Cohngelbertransport bes Eichweiler Bergwerksfeite mohl ourbereitet, aber rechtgeitig verruten morben Richt nur die brei Rauber, welche in einem Auso bem und folgten, murben verhaftet, fonbern auch der Bulleten Buleiter des Lohngesbertennsporten, bemein für ihre Mithilfe in Murk persprachen moren. In bem Ueberfallauto fand auftes Pfund Pleffer und eine Bebaiftange pot, um einen

Dresden, 22. Marg. Die sogissbemokratische Fraktion bes foch-lischen Candings lehnte heute mit 21 gegen 17 Stimmen einen An-trag des linken Filigels ab, im Landing einen Antrog auf sojortige Landbagaunfilbung einzubringen. Die Linkssozialisten erklärten darauf,

Landtogaaufidiung einzubringen. Die Linkssozialisten erklärten darauf, sie mürden einen solchen Antrog seldständig eindeingen. Seine Absühnung ist sedach sicher.

Berlin, 22 März Der Keichspeäsident hat folgendes Belleidszielegkomm am den König von Dänemack gesandt: "Em. Maseilät und Ihrer Maseisiät der Königin ditte ich meine aufrichtigste Teilnahme aufählich des Abledens Ihrer Maseinät der Königin-Matter aussprechen zu dürfen, von dindenung."

Beelln, 22 März, Det Kreuzer Beelln" ist von seiner Muslandsresse zurückgehehrt und in den Kieler Hafen eingelausen. — Heute mittag sand die Obdultion der Leiche des im Insammenhang mit der Budopester Frankenfällichungsassiere genannten Aethut Schulze stant. Die Untersuchung ergad, das Schulze eines natürlichen Todes gestorden ist. — Insichen dem Reich und den Ländern schweden, wie eine Korcespandenz zu melden weiß, Berhandlungen wegen der Beschoffung von langfristigen Krediten sür das Handerik, da die discher demolikaten Sanderkendite sich nicht demährt haben. ber bewilligten Sonberhrebite fich nicht bemabrt baben.

Der bewilligten Sanberkredite lich nicht bewährt haben.

3obien, 22. März. Der praktische Arzi Hanke in Jadien bemerkte in der Racht zum Sonntag, das Einbrecher in seine Billa eingestrungen waren. Er bemachrichtigte telephonlich die Bolizet. Inzwischen hatten die vier aus Breslau kinnmende Einbrecher das Weite gefucht. Hanke und die Polizeibeamten versolgten in einem Krastwogen die Einbrecher und dien lie ein. Es entspann sich ein Feuergesecht, wobei die Männer in eine nahe Scheune stillstefen; diese wurde umstellt. Der eine der Männer idlete sich durch einen Kopfschuß, der zweite wurde seine der Männer idlete sich durch einen Kopfschuß, der zweite wurde seine der Männer iblete sich durch einen Kopfschuß, der zweite wurde seinen Index Andere entkammen im Dunkel der Racht.

Handung, 22 März. Bam Handunger Schwurgericht wurde heute das Urteil im Gaterwordprozes Partischen verkündet. Der 21 sährige Reisende Puelschen hatte am 1. Dezember vortigen Jahres seinen Bater, den Kausimann Tuelschen, aus Liebe zur Minter, die leit Jahren unter den Rischandlungen des Baters litt, erschossen. Der Staatsamwalt beantragte mit dem Ausdruck des Bedauerns, das desen fin solchem Talle keine mildernde Unitände gelten lasse.

Der Staatsanwalt beantragte mit dem Ausdruck des Bedauerns, daß das Gesch in salchem Julie keine mildernde Umstände geiten lasse, die Toderstrase. Dus Urteil des Gerichts lautrte auf Freihruch.

Baris, 22. März. Der "Tempo" gibt seiner Bestedigung über dem zurückhaltenden Ton Ausdruck, in dem gestenn die Reden in Köln gehalten waren. Ansichrienend sei der Austrag gegeden worden, deine unseluge Sprache zu sichern, die gerignet müre, die Vorteile in Frage zu kellen, welche die Reichtergeterung aus der Politik der Eatspannung und des Einvernehmens zu ziehen hosst, die das Kabinett Luther-Stresemann eingeseitet habe. Aur damit ist der "Temps" unzufrieden, daß der Reichspräsident der Hoffnung Ausdeuck gab, daß Deutschlichnd seine ulte Krast wieder sinden würde. Natürlich hätten die Deutschen das Recht, eine solche Sprache zu sachen, aber andererseits hätte Frankreich die Pfliagt, darüber zu wachen, daß der Weischen des Keichs nicht gegen den Geit und gegen die Bachsinden des Berfallter Bertrages erfolge und daß Deutschland in keinem Julie sich seiner wiederzeitundenen könnte, um das zu vernichten, was durch den Sieg der französsischen Goldaten

das zu vernichten, mas durch den Sieg ber frangoffichen Goldaten erreicht worben mar.

London, 22 Marz. Dos neue große Rriegsflugzeug, womit Japon experimentierte, ift heute durch Absturg vernichtet worben. Die Insoffen, drei Offiziere und ein Mechaniker, wurden gelötet.

Das Bolkobegehren in Württemberg.

Nach den vorläusigen Velistellungen des Ministeriums des Innern haben sich an dem Boltsbegehren 480 032 Personen deteiligt. Das sind, wenn man die Indi der Wahlverechtigten dei der Hindenburg-Wohl om 26. April 1925 mit 1612 485 augrunde legt, 29,7 vom Hundert der Wahlberechtigten. Es ist nicht uninteressant, zum Bergleich einige Abstimmungszahlen heranzusiehen. Und zwar von der legten Reichstauswahl am 7. Dezember 1924, da die Reichspräsidentenwahl unter besonderen Stimmungszahlessen von den die Joseph der in Würtenderen die beiden Varteien, von denen das Sollisbegehren ausglug, die sozialdemokratische Portei 240 819, die kommunstifische Portei 96 169, also zusammen 336 388 Stimmen erhalten; das sind 143 044 Stimmen weniger, vis das Ergebnis der Bolksbegehren Sie na der demmanistrichen Paetel, dem kommunistischen Jugenddan ab dem Naten Frankdampferdund auf Dienstag den 23. d. M.
dieden des Alle, nach dem Marktpfag einderufene öffentliche Berfammding k negen anmitteldarer Gelähedung der öffentlichen Sicherheit
auf dend des Irt. 123 Abs. 2 der Reichoverfossing verdoten worden.
Dehingen, 23. März. Im Hechtoperfossis von dem den Bedingen wurde Brivatdefeditio Gern aus Lautlingen nozer Getangen und Beleidigung zu dere Monaten und 14
Logn Gestangen und Beseichen dere Monaten und 14
Logn Gestangen und Beseichen unter Barsis des Landgerichtsdirektum Rode wurde die Revision kollenfällig obgewiesen. Der Angedass weblichigt Bernsung seinzulegen.

Reichstanswahl am 7. Dezember 1924, da die Reichspradioentenwahl
unter besonderen Stimmungseinstässen der Bartelen, von denen das Solksbegehren
in Württemberg die beiden Vartei 240 819, die hommunstitiche
Bartel 96 189, also zussammen 336 988 Stimmen erhalten: das Ergebnis des Bolksbegehrens
ausging, die solabemokratische Bartelen werder 1924 folgende: Deutsche der moeren Bartelen worden.
Dezember 1924 solgende: Deutsche der bemokr. Partel 128 700, Deutsche
Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Bolkspartei 67 645, Zentr. 278 360, Deutschnacht 128 700, Deutsche Gestangen ausgen 1924 solgender: Deutsche 128 700, Deutsche 128 700, Deutsche Gestangen ausgen 1924 solgender: Deutsche 128 700, Deutsche Gestangen last neichen bei Renison kollenfallig abgewiesen. Der Angelast bedickelt Verwiung einzulegen.

Auftragen b. Engen, 22. März. Der Keisende Halter hat seine begebren zu einer recht eindruckswollen Kundgedung zu geltalten, in der fiede int finder getötet und schiechlich sich selbst erschoffen. Der Andere seine der Landenbergen und seine best Kinden zur Andere seine Bestehen Ansprücke gewisser Industrieben und ihrer Annehite zurückzahdimmen, andererselts die Geneigtschieden und bieden bei Begern der Landenbergen und bei der wiederstrebenden Keichtagsporteien sie den Abstrecht und bieden bei der wiederstrebenden Keichtagsporteien sie den Abstrechten und ihrer Annehite zurückzahdimmen, andererselts die Geneigtschieden keichtagsporteien sie den Abstrechten und ihrer Annehite zurückzahdimmen, andererselts die Geneigtschieden keichtagsporteien sie begeberen der einder in der indere keinder und ihrer Annehite zurückzahdimmen, andererselts die Geneigtschieden in Begern hat beichten und ihrer Annehite zurückzahdimmen, andererselts die Geneigtschieden in Begern hat beichten Beitelber den Kunden in der Ibelieben und ihrer Annehite zurückzahdimmen, andererselts die Geneigtschieden Reichtagsporteien sie der micht eine Kunden und ihrer Annehite zurückzahdimmen, andererselts die Geneigtschieden Reichtagsporteien sie begebren und ihrer Annehite zurückzahdimmen, andererselts die Geneigtschieden Reichtagsporteien sie begebren und ihrer Annehite zurückzahden Anheite werden Reichte und ihrer Annehite zurückzahden Anheite und ihrer Annehite zurückzahden Anheite

3molf Millionen gum Bolksbegehren.

Berlin, 22. Marg. Das Gesantergebnis bes Bolhabegebrens wird von amtlicher Geite auf mindeftens gwölf Millionen Stimmen geichatz. Die erfte Bekanntgabe bes Gesantergebniffes wird auf ben 25. Marg empartet.

Abanderung ber Steuervorlage.

Berlin, 22. Marg. In ber heutigen Sigung bes Steuerausichurfer Bes Reichestages teilte Reichslinangmunifter Dr. Reinhold mit, bat ale bas Ergebnis von Berhandlungen, bie am Sametag und Sonntag mit ben Regierungspartelen Buttgefunden baben, die Regierung ibre Steuernort ge in ber Weife abgeanbert bat, bag bie Umjoniteuer nicht auf 0,6, fonbern nur auf 0,75 Brogent ermäßigt, bie Weinfteuer - ebenso wie die Schaumweinsteuer - vollftandig aufgehoben und die Biersteuer die Jam I Januar 1927 verschoben werden soll. Augerdem soll bei ber Bermögensteuer eine Erleichterung für die alleinen Vermögen eintrefen. An der poliständigen Ausbedaus der Burmefteuer gum 1. Moril wird feitgehalten. Auf Antrog ber Dupp-fitionsporteien murbe bie Bertagung ber Weilerberatung beichioffen. Die Bertreter ber Sogialbemokraten und Rommuniften erhlatten, baft

Berlin, 22. Marg. Im Bleichstog leitete Reichsaußenminifter Dr. Strefemann bie Berbandlungen ein. Er weift barauf bin, daß bei der politischen Ansfprache jest gunachft die Genfer Borgange in den Bordergrund der Debatte geruch werden follen. Das sei umso notwendiger, weil die Parteien in ihrer großen Mebrbeit beichloffen baben, auf eine Erörterung im Auswärtigen Ausschuff zu verzichten. Es fei aber auch notwendig, weil mir Bedauern jestgestellt werden musse, daß sogar das größte deutsche Laubesvarlament in eine Beratung dieser Borgänge eingetreten ist, ohne überbaupt eine Darlegung der Regierung erbalten zu beden. (Lebbastes Hört, Hört und Ju-tuse: Unerhört!) Der Minister führt zunächst einige Tatsachen aus der Vorgeschichte der Genser Konserenz an. Er stellte fest. beiselg Z. Mars. Der von Alfa nach Elkerwerda nachmittags daß in Berfailles im Jahre 1919 der damald von Deutschland den Nochmenden Zuge von Elkerwerda nach Alfa gusammengelischen. der Londoner Konferenz im Jahre 1928 teilte dam Mardonald mit, daß der Bollerbund die Richtzugehörigkeit Benticklands

Deter lang 31.05, i Am. Buchenspälter 1,2 greis für 1 Am.
Loden 14.25 Mt. Gesamterlös 106 Progent der geschieden bei Geschiede ichaft, in der er noch einmal die zehn Einzelantworten, die fich für einen ständigen Ratöfitz aussprachen, erörtette. Deutschland debielt fich damals die weitere Klärung der Frage seines Eintritts vor, insdesondere wogen der Bedensen des Artisels 16. Diese abwartende Stellung Deutschlands wurde von außen beeinslußt. Die Antwortnote Briands auf das deutsche Fevertiftige. Die Antwortnote Briands auf das dentsche Februar. Memorandum über den Saderheitsbalt gleubt, diese Verträge nur abschöre, zu Locarno wurden dann Bereindarrungen über den Artisel 16 erzielt. Deutschland tieß sein Einstrittsgesuch abgeden und es wurde eine Sitzung des Volkerbundes einserusen, deren Zweit die Aufnadme Deutschlands war. Deutschland dar fich nach Nederwindung seine Deutschlands war. Deutschland dar fich nach Nederwindung seinerer grundssählicher Vedensten zum Eintritt in den Volkerbund entschlossen. Es dat sich nicht dornach gedeäunt; es ist zweimal gerusen war. Es dat sich nicht dornach gedeängt; es ist zweimal gerusen worden. Rachdem die Rächte selbst die Angebörigkeit Deutschlands zum Bölserbund zur Kernstage der Locarnoverträge gemocht datten, entstand sur sie Kilicht, alles zu tun, was das Inkrast. rreten der Locarnovertrenge ermöglichte. Umfo seltsamer war es, daß kurz nach dem Ersuchen Deutschlands offizielle Wit-teilungen über eine Rekonstruktion des Bölkerbumbstates auftouchten, und daß drei Mächte Amspruch auf versprochene frandige Ratofipe erhoben. Die Bölferbundsversammlung fand allgemein unser dem Eindruck, daß die Aufmalme Tenrichlands das einzige Itel der Berjammlung fei. Gegen die Anspruche Spaniens, Brafiliens und Polens batte fich ftarfer Biberibruch erhoben, der am ftärfften in der öffentlichen Meinung Eng-lands felbst war. Die schwedische Megterung datte der dent-schen Regierung und anderen Staaten offiziell mitgeteilt, das fie gegen jede Vermehrung der ftåndigen Vatdsfipe stimmen wirde. Angesichts dessen komme die deutsche Delegation Ber-lin mit dem Gefühl verlassen, daß tatsäcklich die Entscheidung im Böllerbundsrat wegen einer Aenderung des Rates taftisch in negativem Sinn gefallen war. Die deutsche Delegation dat von dem Lugendlick an, als ihr das Begedren anderer Wächte nach ftändigen Ratositen befannt wurde, aufs ftärtste gearbei-tet, um ihren Standpunkt zur Geltung zu bringen. Das Er-gebnis des diplomatischen Meinungsaustausches war die Beiprechung der Locarnomächte vor dem Zusammentritt des Rates in Genf. In der Ausschracke in Genf ist der deutsche Standbumft mit aller Entschiedenbeit vertreten und sein Aprei fel darüber gelassen worden, daß eine Bermehrung der Mats-lige die Aurustradume des dentichen Aufnahmegesuches aur Folge baben mitrde. Wir baben uns nicht prinziviell ablehnend den Wünfchen nach einer Bergrößerung des Rates gegenüber verbalten, aber befont, daß diese Erage erst ihre grundsäpliche Regelung im Rate selbst inden milste. Der Minister geht dann auf die in Deutschland gesiste Kritik an den Berhandlungen in Genf ein und erflart, daß eine Kritif an dem negativen Andgang doch nur jemand üben könne, der für den bedingungs-losen Eintritt Deutschlands in den Bölkerbund gawesen iei.

Gin falfcher Arst wegen Diebfinble berurteilt. Bor einem Berliner Schöffengericht fand der jaliche Arst Mar Bartel, dem die Antloge gablreiche Diebstähle medizinische Bucher und oem die Anthoge gablreiche Diebstähle medizinischer Bücher und Abparate zur Lakt legte. Bartet, der aus einer guten ölterreichischen Beamtensamilie Kammt, war während des Krieges wegen verschiedener Diebstähle als Offizier degradiert worden. Als er dann in einem Lazareit sag, erwachte in ihm der Drang zur medizinischen Bissenskaft. Da seine Jumma der Drang zur medizinischen Bissenskaft. Da seine Jumma per Franz zur medizinische medizinische der Gengnisse und anch ein Dottordiplom, nach dem er sich vorzägliche medizinische Kenntnisse erworden hatte. Zabrelang war er mit bestem Erfolg in einer Wiener Plinis Jahrelang war er mit bestem Erfolg in einer Wiener Rimif als Affisbengargt tarig und fpater brei Jahre lang als Se-funbarargt am Rubolpbinen-Beim in Wien. Wie ber Ge-richtsargt als Sachverftandiger erffarte, verfügt ber Angeslagte über bervorragende medizinische Kenntniffe. Biele Bersonen verdanten seinem overativen Eingriff ihr Leben. Der Angeflagte raumte die ibm gur Laft gelogten Diebstähle ohne met-teres ein und motivierte fie mit seinem unbeilvollen Sammlerbrung. Das Gericht verurtellte Bartel zu einem Jahr und einer Woche Gefängnis.

Amerifanifder Sport. In ben amerifanifden Schulen st ein Sandbuch der militärischen Ausbildung im Gebrauch, in dem es wörtlich beißt: "Die sportlichen Grundsätze der Hairbeit und Rücksicht auf den Gegner baben in der braktischen must bu ihm das Ruie oder den Just ins Kreuz breffen und ibm die Augen mit dem Daumen eindrücken. Der ingend-lichen Gemütern angeborene Drang, zu fämpfen und zu isten, ist von dem Lebrer forgfältig zu beobachten und anzweisern!" Dos ist kein Militarismus! Das ist — Barbarei! Wilson nannte das freilich "Menschlichkeit"! Run möchte man gerne wissen, was man in Amerika unter Barbarel versteht!

NATIONAL PROPERTY OF A PARTY OF A

man envas verfauft. vermietet oder verpachtet oder etwas jucht, so bringt man eine Angeige im :. "Engtäler" :.

Die große Berbreitung in affen Bevolfernugs. ichichten fichert Erfolg.

Bei Anfragen um Ausfunft von ber Geschäftsftelle bs. Blattes ift ftets bas Borto für Rudantwort ober fe für Weiterbesorberung ber Angebote ufm. beigufügen,

Kreisarchiv Calw

Er weise die Kritik zurück, die an dem deutschen Borichlag der Einsehung einer Komunisten geübt worden sel. Dieser Bori-schlag kand durchaus im Zusammendang mit dem Schaftlinien, die die deutsche Abertand der General der Angelegenheit fei. Der Bölderbund miffe in seiner wahren Gestalt ein Weltwölterbund sein. Der Minister kommt bann auf den Borichiag zu ibrechen, den die Machte Deutschland in Geni als Ronseifion maditen und wonach Deutschland seinen ftandigen Matssit erhalten, gleichzeitig aber für eine Bermeh-rung der nichtständigen Sipe eintreten sollte. Auch diesen Borichlag dabe die beutiche Belegation prinzipiell befämpft. Dabei sei nicht maßgebend die Frage geweien, ob Bolen als solches einen Sie erbalten sollte. Der demtsche Standpunft lei überhaupt nicht gegen eine bestimmte Mache gerichtet geweien, sondern nur gegen das Bringly der Erweiterung dor dem Eintritt Deurschlands. Was und in dieser Situation zu Borwitrien veraniast lant, das war der fortgesetzte Berjuch, die gange Bevantwortlichkeit auf Deurschland abzuwälzen. Der Minister behandelt dann die dritte Phase der Genser Berhands lungen, als die ichwebische Abordnung sich bereit erklärte, auf ihr Mandat zu verzichten. Die deutsche Abordnung babe den rein idealen Gesichtspunkt Sanvedens durchaus gewürdigt. Sie babe aber nicht gezogert zu erklaren, daß diefes Opfer vergeb lich sein würde, da der politische Charafter des Bölkerbundes in einer für Deutschland unerfreulichen Weise geändert würde. Diefe Stellungnahme gegenüber Schweben und bem Bölferbund gebt ungefähr bis an die Greenze beffen, was Deurschland in dieser Lage an Berantwortlichkeit noch auf sich nehmen fonnte. Bon ben Gegenpartnern wurden weitere Borichlage gemoche. Es entitand der Gebanfe, daß neben den neutralen Staaten auch ein Staat mit anderer Einstellung verzichten muffe. Im nachften Tag ftellte bie Debechoflowafet ihren Sit aur Berfitgung. Man ipricht in ber beutichen Deffentliche feit von einem Umfall ber deutschen Abordnung. Man wird aber amerkennen muffen, bag wir bis jur angerften Starrbeit an unferen Grundfaben festgebalten baben, obwohl eine ftarke Berontworzung bestand, das daran das Ganze zerbrocken fonnte. In diese Lage kam die Mittellung des brasilianischen Gertreiers. Damit war überdaupt der Ausgeangsdumst der ganzen Stellung Deutschlands zerbrocken. Brasilian kand nicht gegen Deutschland. Es wandte sich nur, wie Wello Kranco erfärte, gegen eine Europäisierung des Bölserbundes. ber Minister bestreitet die Auffalfung, daß Deutschland gebn Tage vor der Tür gestanden und gewartet babe. Tatfachlich mußten die Bolferbundsmöchte, die nicht im Rate waren, gebn Tage auf die Ginberufung der Berfammlung warten. Der Anffassung ber brafilianischen Breffe, die die beutsche Paltung als eine Herousforderung bezeichnet, halten wir das Berbalten Spaniens entgegen, das tief gefrantt war, weil es in biefer Lagung feinen Sip im Mat erhielt, aber gleichzeitig erflart bat, baff es fich daburch nicht abhalten laffe, für Deutschland gu ftimmen (Beifall). Brafilien bat die Berantwortung auf fich genommen. Wicht burch unfere Schuld war die Lage entftanben. Es entstand bann die Frage: Was wird and Locarno? Wir freuen und daß die Auffassung aller beteiligten Mächte bahin ging, die Politif von Locarno fortzuseten. Der And gang der Berhandlungen in Genf ift tief zu bedauern, erfter Linie in ber Bolferbund felbst Leibtragenber. Wer ber außenministers Dr. Strefemann ergriff Graf Bestarp (Dn. Auffassung war, bast ber Bolferfrund eine Bereinigung ber ba Dr. Breitscheib (Cos.) im letten Augenblick versichtete, bas Wölfer unter dem Gesichtspunkt der Erreichung aller humanis went Iden Delegation vor, daß die durftarfte Reaftion ersahren baben. Wen ich einer Illustonspolitif dingegeden babe. Alls eine Des went über die fünfrechterhaltung und Fortführung der Laussergen went ihre fich deursche der Bertigen Unterdands von einer Tagung, in der sich deurschaft und matigung wierde es empfunden, daß die deutschen Unterdands vereindart worden sind. Die sozialdematratische Fraukan der Krading brutal bier fich bas eigene Intereffe geltend machte. (Lebhaftes | fer gehn Toge lang in Genf twarten und bann wieder umper- tages bat, wie wir horen, biefer Billigungsformel gugeftimm

Eine Politif fei boch nicht desbald falich weil fich der Durchfibrung Schwierigkeiten entgegenstellen. Es bandelt fich geradegn um einen Kampf um unfere Stellung im Böllerbund. Wir haben nicht die Abslicht, uns irgendeiner Mächtegrundierung im Böllerbund anzuichließen. Wir find moralisch nicht geschwächt aus Genf bervorgegangen. Bor dem Kriege und mabrend des Krieges haben wir den Febler begangen, den Großmachtsaftor der öffentlichen Meinung der Welt nur sehr gering einzuschähen. Es ware ein Berbrechen, das jest wieder su tun. Wir baben in Genf eine moralische Genugtung erlangt. Man derf and nicht die Bebeutung der Erflärung ber Madite verfennen, die fich ohne Befrogung Deutschlands auf ben Standpunft stellien, daß wir unsere internationalen Berpflichtungen ersiellt baben. Jahrelang baben wir um eine derartige Anerkenmung gefänubit. Luch dervorragende Mit-glieder des Bölderbundes baben erflärt, daß Teurichlands Ber-treter in Gent nichts verschuldet baben. Deutschlands Stellung ift aus juristisch nicht geschwächt. Es ift festzustellen, daß unere Gegner fich ju den logischen Riidwirfungen von Locarno besennen, ais ob der Locarnovertrag in Wirkamseit ware. Die Wiederberftellung der wirkschaftlichen Beziehungen der Boller ist eine der Lauptausgaben bes Bollerbundes. Es ware töricht gewesen, das aufzugeben, weil ber Mechanismus bes Bölferbundes verfagte. Unfere Sauptaufgabe war, die Lo-carnopolitif nicht in den Abgrund fallen zu lassen. Eine Aenderung bes Denkens ift auf der anderen Seite schon gur er-femmen. Wir baben seinerzeit gang andere Worte in der fransöftiden Rammer gehört, als Derriot fagte, daß die Befahungs frist noch nicht laufe. (Zuruf des Alba. v. Genefe: Worte! Wenn alles leere Worte gewesen waren, ware Koln noch beute besetzt. (Bebbafte Buftimmung.) Sie (au ben Bollfichen) sagen auf der einen Seite immer, daß die Machtvolitik allein ent-icheide, auf der anderen Seite aber bekannten Sie dann wieder, die die der anderen Seite aber bekamben Sie dann wieder, daß sie eine Berechtigung hatte. (Große Unrube bei den Bölfischen. Abg. v. Groefe: Taschempielerkunskhüdel) Ich verbitte mir diese Underschämtheiten. (Große Erregung dei den Bölfischen und Buruse.) Brässbent Löbe ruft v. Groefe zur Ordnung und fügt dingu, daß anch die Antwort des Ministers nicht darlamentarisch gewesen sei.) Wer die Bolitit Deutschaften feinde in den leiten Jahren beriedet des Beitit Deutsch nicht barlamentarisch gewesen sei.) Wer die Bolitik Deutsch-lands in den letzten Jahren versolgt dat, muß die Tatsachen versennen, wenn er die Fortschritte der deutschen Konsolidie-rung nicht siedt. Wir sind noch nicht so weit, von vollkom-mener Freideit svrecken zu können, auf diesem Wege wird es immer wieder Rickfähläge geben. Es ist die einmütige Absicht der dentschen Reichsregierung, die disberige Bolitik auf dieser Babn fortzusühren und die Reichsregierung ist überzengt, das sie dei sachlicher Würdigung des Geschebenen die große Mehr-beit des deutschen Bolkes hinter sich baben wird. (Lebbaster beit des deutschen Bolkes dinter sich baben wird. beit des deurschen Bolles binter fich baben wird. Beisall bei den Regierungsparteien.) Strefemann schlieft damit feine Ausführungen

Die Ansibrache.

Berlin, 22 Mars. Im Amidiluft an die Rebe des Reiches

Genf für den Bölferdundogedansen ein. Der Rückfalen wie Genf sei nicht die Schuld derer, die die Bolitif von Loann vertreien, sondern lediglich ein Bilherfolg der Staatsning der Entente. Troh aller Kritif im Einzelnen sei die Deitscher Delegation in Genf als den deutschen Intenfin und der deutschen Wilte geziemend zu dezeichnen. Befor. b. Abeindaden (D. Sp.) billigte die Hattung der der ichen Delegation in Genf. Die Unedrichteit und Indoction unserer Gegner in Genf dennte von und niche mit Gilte erke Bitteln überwanden werden. Die Ausenpolitif sallte erke dem Karteinezänf autzonen werden. Die Ausenpolitif sallte erke bem Barteigegant entzogen werben. Die jegige Bolfertiemethode sei immer noch die Folge der alten Kriegierapagen gegen Deutschland. Um diesen Justand zu andern wie Deutschland binein in den Böllerbund. Abg. Stöder (Krieg verurteilt das Berhalten der deutschen Delegation in be und warnt vor dem Eintritt in den Bölferbund. Der Bille bund habe fich als ein Machtinstrument der Entente gegen b ickmacheren besiegten Staaten und gegen Sowjetrusiand ei wiesen. Abg Graf v. Bernstorff (Dem.) meint, die Coeffens der deutiden Aufenpolitif fonne nur das Streben ab der Lötkerverftändigung sein. Eine Reform des Bölketun-liege gerade im deutschen Interesse. Die disberige Gestal is Bolkerbundes als gesährliches Machtinstrumen der Singerie ten würde sich nach Teurschlands Eintritt ändern. Abgese von mander Acformbeburitigfeit bes Bolferbunbes fin von mancher Reisermbedarrisgteit des Volkerbundes sie Deutschland aber in seinem eigensten Interesse nicht von ihn Verständigungspolitif abgeben, die den Eintritt in den Bäld-kund notwendig macht. Abg. Dr. Bredt (Wirrich Bereinsal-erslärt seine grundsähliche Sompathie gegenüber dem Kaft im Locarno, doch warnt er die Regierung vor übereilsen Schring beim Eintritt in den Bölserbund. Gegen eine deutsche Ben-ligung an der Kommission zur Kenderung der Bölserbund indrug dabe er die größten Bedonken. Ein Eintritt sinne in Krage kommen, wenn wir wissen, wie der Bölserbund in Rrage kommen, wenn wir wissen, wie der Bölserbund in in Frage tommen, wenn wir wissen, wie der Bolferband in weiter entwickelt. Abg. Graf v. Lerchenfeld (Baper, Bp.) b seichnet das Ergebnis von Genf als einen ichweren Seles b alle beteiligten Staatsmanner und auch für den Ballerber Die deutsche Delegation sei zu optimistisch gewesen. Benn de Regierung jum zweiten Male nach Gent gebe, fo mille mu verlangen, daß die Fehler der Genfer Konferen ich not wiederholen. Die Bereinigten Staaten von Europa leiner ab. Damit wurde die Weiterberatung um 614 Uhr auf Dies tag 11 Uhr vertagt.

Die Billigungsformel ber Regierungsparieien,

Berlin, 22. Marg. Ueber die Billigungsformel, die bie Apprungspartelen gur Genfer Froge im Reichstog eingebrach bien, wurde erft in ben fpalen Rachmittageltunden eine endgültige Einigen ergieit. Der Untrag hat folgenden Bortlaut; "Der Reichstag blie Erklärung ber Reichsceglerung und die Haltung ber bericht Abordnung in Genf. Er bedauert ben ben berechilaten benich Erweitungen nicht entiprechenben Ausgang ber Genfer Berbabtinge. Der Reichstag erwartet von der Reichsregierung die alsbalbige divirkung von Gorontien balür, das die Rückmirkungen des Genspieches oon Locarno, insbesondere im befegten Gedert, mit geste Beschleunigung einer den berechtigten beurschen Forderungen Reichten und fener den verschliebet und beschen Forderungen Reichten gener ben berechtigten beurschen Forderungen Reichten und bei bereichten Gedert, mit geste mehr troppenben Rainung verschliebet und bei bereichten Gederungen Reichten gestellt gest nung trogenden Biung jugeführt und in bereits vor bem Giebte Deutschinnbs in ben Bolberebund bie Erklärungen mirkfam mein

3wangsverfteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollftredung follen bie auf Martung Renenburg belegenen, im Grundbuch von ba Deft 409, Ab teilung I Rr. 3, 9, 11 gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen bes

Bilhelm Badenhut in Reuenburg

eingetragenen Grundfifide: Geb. Dr. 299: 6 a 58 m Bobnhaus mit Reller, Brunnen Schuppen, Mauer und hofraum an ber Alten Pforgbeimer Strage,

Barg. Nr. 442: 18 a 85 m Biefe, Gemufegarten und Baffergraben in Sausadern,

Barg. Rr. 441: 16 a 47 m Baumwirfe, Gemujegarten, Baffergraben und Gartinhaus in Dausadern,

Schahung Diefer Grundftude vom 2. Febr. 1926 45 000 R. BR.

am Montag, ben 10. Dai 1926, nachmittags 1/24 Uhr, auf bem Rathaufe in Neuenburg (Zimmer Dr. 6) verfteigert

Der Berfteigerungsvermert ift am 6. Oftober 1925 in

bas Grundbuch eingetragen,

Es ergebt bie Aufvorberung, Rechte, foweit fie gur Beit ber Gintragung ben Berfteigerungsvermerts aus bem Grund buch nicht erfichtlich maren, fpateftens im Berfteigerungstermine por ber Mafforberung gur Abgabe von Geboten angumelben und, wenn ber Glaubiger mideripricht, glaubhaft ju machen, mibrigenfalls fie bei ber Feftstellung best geringften Gebote nicht berudfichtigt und bei ber Berteilung des Berfteigerungserlofes bem Anspruche Des Glaubigers und ben übrigen Rechten nachgefeht werben.

Diejenigen, welche ein ber Berfteigerung entgepenftebenbes Recht haben, werben aufgeforbert, vor ber Erteilung bes Buichlags die Aufbebung ober einftweilige Ginftellung bes Berfahrens herbeiguführen, mibrigenfalls fur bas Recht ber beiter befdeibene Berfteigerungserlos an bie Stelle bes verfteigerten Wegen-

Reuenbürg, ben 22. Marg 1926. Rommiffar: Begirfenotar Reug.

Die Gemeinde Schwann bat Ren- und Umpffafterungen fur Stragentandel zu vergeben.

Arbeitsbeschriebe liegen vom Montag den 22. bs. bie einschließlich Samstag ben 27. bs. jur gef. Einsicht nach mittags je von 2-6 Uhr auf dem Rathause daseibst auf. molelbit auch die Offerte bis spatestens Dienstag ben 30. Mary abgegeben werden wollen.

Felbrennad, ben 19. Mary 1926.

hermann Rling, Architelt.

Berichtigung.

In bem Masichreiben jur Schuler Aufnahme in bie Bollsicule vom 22. ba. bat fich ein Fehler eingef blichen : Die Termine fur bie Bflichtigen find 1. Dai 1919 unb 80. April 1920.

Schulperftanb: Bollmer.



was as ill a a laste to bei

Wolfinger zur Roje. 3000 Mark bis

gefucht auf erfte Onpothet ich neuerftellies Zwei-Familien-

Angebote unter Rr. 675 an bie "Engtaler" Beichafrestelle

Gur foliben, einfachen Ur-

Beft Offerten in ber Eng. taler. B ichafisftelle abgeben.

Derrenalb. Unterzeichneter bat ein erft-



3/4 jabrig, gu verlaufen. Gr. Pfeiffer, Dolghauer. | Pforgheim, Luifenftr. 18, III. Wet

COLLEGENER Justo Bistone illow waynu Girollitois bundengings. Personally de dissipation

Babe fofort ober ab 1. April tanlich 200 Liter billigft abugeben.

Deine. Sein Pforgheim, Sophien-Strofe 32.

Seibefret mürtt,

Rotklee

feine Grasmichung

empfiehlt in guverloff Quaittat C. A. König, Rlofter-Raufhaus, Erlef. 80 Herrenalb.

In Dauernbe, angenehme Stellung fuche ich für meine fleine & nbwirtichaft in Diten baufen fleif., gutempfohlenes

tem nebenbei Belegenbeit ge boten ift, gut burgerlich tochen ju lernen. Beugniff mit Ge-baltianfpruchen erbeien an Arau Blanca Reister,

Renenbürg.

Zuckerhafen,

rot und gelb, in jeder Große und neueften gormen, auch für Biebervertäufer, empfiehlt

Konditorei A. Möhrle.

Un Gaben für die Brandgeschädigin Gebr. Maher

gingen bis Dienstag ben 23. Dars ein: Ferdinand Stengele & "Schiff" 5 DRt., Rarl Bent Milchandlung 5, Sugo Stengele, Metgermeiftet 3, ? Bifchoff, Bimmermeifter 10, Georg Beller, Ingenien I Mg. Schaude, Beinhandlung 10, Rarl Schonthaler, Stebmachermeifter 5, Brofeffor Dahn 5, F. (9 2, Boftinguba Lug 5, Begi tenotar Reug 5, R. R. 3, G. Burgbutt un Baren" 5, Bilbelm Gerger, Genfenfchmieb 2, Gebret Ruffenbote 3, R. R. 5, R. R. 5, Mengermeifter Schriffe 10. Frang Bogt 3, Fil. Burgbard und Frau Dorft 5, Ent Meifel, Rautmann 10, juf. 116 ERf., insgejamt 679 M.

Berglichen Dant allen Gebern; wir fchliefen bient in "Gny aler", mefchaftetelle



jeder Gesteinsart und Ausführung

Besonders empfehle ich meine In Odenwaldgesteine in feinster Ausführung, sowie Einfassungen atets in Vorrat zu billigen Prenen. Schnelle Bedienung.

Fr. Laxgang.

verkaufen will, muß

Bepugspre song 75 Sollapis Ne Bollin Orts amisverlicht, fe looft, inf Bert. 9 m. Baltbeitellgeb beibbeib. Rache pochehalten. Pe Planmer 10

30 Jallen hob. beitett bein Anju Beferung ber Bei Belindutte

> Beliellungen net Potitellen, font mert u. Austrüg jebergeit entg

19 69

Stuttgart, 23 de glaubtellebig mienten Sonnto hods and in mei Beitieter ber fog bedt nicht allgum momittidaft u An bes armen pert auxinfgefebri ber feinen Weinen fir fich eine Biofels Bintritt der Boti gun Anibruch. dellen und auch d Benriff feien, aus mann mieber bor laben bes pericht cionet fich? Clin Die beiben Bolto Damen", mit be officiellemufit wie gumidit sum Be Ramen ber beibe gestellt, bie "Dan Starlsrube, 3 442 722 Stimmt 14.6 Strayent.

Berlin, 23, T Berichen ein Ei sobl der polmisé nimen", die diefe 130 000. Die 50 Der Reft folgt fi

Das St Stuttgart, 3 broinn befaßt fie minuri, ber ber we Wittelbebby ng bei ben Dbe sen adulteidse : ber Regierung g m fein. Db es p derloge aurintau est fonne ja dad migespharate n

Gine bfter Die die Win Dr. Momet bei fe de Hindenburg districted jeichen ber Reput eranen perliebe Withe Beridelich quilindische Mus

Baris, 27, 9)

scoffentlichte di mitten Strefem Ge benbett fich in Amenie beboutp gemack bebe, d follen. Geme be Officiationstruct Serem Bereinbarn neral Gailleanni Chertommanbiere find widzige Ber moch umb moch er byn besieben, my he dohin gehen, Eruppen unterge dentiche Truppen nir" behauptet, der Art diese R der att diese Rober att diese Rinard, dessen Rober et mann iber jebe tolgere Tirardo dessenir, daß de Beria u. Simmung desse Robert u. Simmung desse Robert u. Books Commen v nehoedenden fi Magen. Im M Glatt darensf an riche Situation rangefrichen De polifourmen unge grabesu labeltr iber ben Robi di itoffen babe, bie